



Themen:

JOBSTER.team: Expertise beim Thema Überleitung / Seite 12

Wahl zum Werkstattrat im November / Seite 15

50 Jahre Bonner Werkstätten: Ein ganz besonderes Sommerfest / Seite 20

Impressum:

Bonner Werkstätten Lebenshilfe Bonn gemeinnützige GmbH
Allerstraße 43, 53332 Bornheim-Hersel
Tel.: 02222/83 02-0
www.bonnerwerkstaetten.de

Redaktion:

Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie
Personal der Bonner Werkstätten, Elternbeirat und
Claudia Körber-Ziemer (freie Mitarbeiterin) sowie
Marc Strehler (Redaktionsleitung)

Ansprechpartnerin:

Zentral: Anna Topo, Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
kommunikation@lebenshilfe-bonn.de

Einfache Sprache:

Übersetzungen durch die Agentur für Leichte Sprache der
Lebenshilfe Bonn | leichte-sprache@lebenshilfe-bonn.de

Satz und Layout:

Martin Roebers (AB MDL Werk 3 Meckenheim)

Beiträge, die mit vollem Namen der Verfasser
gekennzeichnet sind, geben ausschließlich deren
persönliche Meinung wieder.

Hinweis:

Bei Rückfragen und Anmerkungen melden
Sie sich bitte unter Tel.: 02222/83 02-0

Werkstattrat:

Werkstattrat Werk 1: Heiko Derichsweiler
Christiane Klein
Tilman Linz
Daniel Siegmund

Werkstattrat Werk 2: Manfred Annas
Mario Assmann
Yasemin Karakaja

Werkstattrat Werk 3: Karla Bethmann
Dani Diabi
Waldemar Krauter
Alexander Stolz

Leitung / Vorsitz: Mario Assmann

Stellvertretung: Daniel Siegmund

Frauenbeauftragte: Nadja Ortmeyer (Vorsitz / Werk 3)
Melanie Schmidt (Stv. / Werk 2)

Elternbeirat:

Werk 1 – Bornheim-Hersel

Monika Dieckmann	0228/62 37 02
Barbara Schumacher	0228/25 42 75

Werk 2 – Bonn-Beuel

Manfred Vogt (stv. Sprecher)	0228/48 02 17
Hilde Ufer	02227/76 06

Werk 3 – Meckenheim

Hans Ulrich Lellek (Sprecher)	0228/25 22 06
Dr. Christiane Schell	0178/4 91 93 13

Berufliche Bildung

Kerstin Karau	0151/50 01 88 14
---------------	------------------

E-Mail: elternbeirat@bonnerwerkstaetten.de

HINWEIS:

Ihre Adresse hat sich geändert oder Sie möchten unsere Zeitung zukünftig nicht mehr erhalten?

Dann schreiben Sie bitte an:

Bonner Werkstätten gGmbH

Redaktion **Werkstatt:Aktuell**

Allerstraße 43

53332 Bornheim-Hersel

Oder senden Sie eine E-Mail an: redaktion@bonnerwerkstaetten.de

Vielen Dank!

Wenn nicht anders gekennzeichnet, liegen sämtliche Bildrechte für Fotos und Grafiken bei
den Bonner Werkstätten gGmbH.

Kurz notiert:

ÖFFENTLICHE WERKSFÜHRUNGEN (keine Anmeldung erforderlich):

WERK 1 (Bornheim-Hersel) – Donnerstag, 25. September 2025
WERK 2 (Bonn-Beuel) – Mittwoch, 24. September 2025
WERK 3 (Meckenheim) – Dienstag, 23. September 2025

Beginn: 13:00 Uhr // **Ende:** 15:00 Uhr

Weitere Informationen zu Ort / Treffpunkt: siehe Seite 10



ÖFFENTLICHE WERKSFÜHRUNG BERUFLICHE BILDUNG

Datum: Dienstag, 4. November 2025

Beginn: 13:00 Uhr // **Ende:** 15:00 Uhr

Ort / Treffpunkt: Werk 2, Röhfeldstraße 3–5, 53227 Bonn-Beuel

Eine Anmeldung für diese Führung ist notwendig: mohler.ansgar@bonnerwerkstaetten.de

ELTERNINFORMATIONENABEND

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
wir laden Sie herzlich zum ELTERNINFORMATIONENABEND
am Donnerstag, dem **9. Oktober 2025** in Werk 1 in Bornheim-Hersel (Allerstraße 43) ein.
Wir beginnen um 18:00 Uhr.

ABSCHLUSSFEIERN BERUFLICHE BILDUNG (BBB)

Die Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Bildung (BBB) erhalten am
17. November 2025 bei der Aktion Mensch in Bonn (Heinemannstraße 36) in einem
feierlichen Rahmen ihr Zertifikat. Die Abschlussfeier findet von 9:00 bis 12:00 Uhr statt.

ADVENTS-BASAR 2025

Am Samstag, dem **29. November 2025** findet wieder unser traditioneller Advents-Basar
in Werk 3 in Meckenheim (Am Alten Stauwehr 14–16) statt.

Beginn: 15:00 Uhr // **Ende:** 18:00 Uhr

Freuen Sie sich auf tolle Eigenprodukte der Bonner Werkstätten und genießen Sie die
Vorweihnachtszeit bei leckeren Snacks und Getränken.

Liebe Leserinnen und Leser der **Werkstatt:Aktuell!**

Bitte **sammeln Sie weiterhin ausgeschnittene Briefmarken**. Geben Sie diese
Ihrer Tochter/Ihrem Sohn mit dem Vermerk „**Verwaltung Werk 2**“ mit in die
Werkstatt. Von der Verwaltung werden die Marken nach Bethel weitergegeben.

Vielen Dank von der Redaktion.



Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal darf ich Sie an dieser Stelle als neue Geschäftsführerin unserer Werkstätten begrüßen und Sie auf die spannenden Themen in dieser Ausgabe neugierig machen. Zuvor möchte ich mich aber für die herzliche Aufnahme in unseren Unternehmensverbund allgemein und speziell auch in den Werkstätten bedanken. Sie alle haben mir den Start in den vergangenen Monaten einfach gemacht und ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Ein besonders großer Dank geht noch einmal an meinen Vorgänger Andreas Heß, der mir einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Themen unseres Unternehmensverbundes gegeben hat. Er hat sich Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und ich wünsche ihm auch von dieser Stelle eine erfüllte Zeit nach dem Berufsleben. Eindrücke von seiner feierlichen Verabschiedung finden Sie in diesem Heft auf Seite 16.

Auch bei unserem großen Jubiläumsfest stand der Abschied von Andreas Heß im Mittelpunkt, als er zum Abschied einen wunderschönen Strandkorb aus unseren Werkstätten bekam. Es war ein großartiges Fest rund um unser Werk in Hersel, das außergewöhnlich viele Menschen angelockt hat. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und konnten ausgelassen und sehr gut unterhalten von einem wunderbaren Bühnenprogramm einen unvergesslichen Nachmittag verbringen (S. 20). Höhepunkt war wie immer der Auftritt unserer Tanzgruppen. Danke an alle, die mitgeholfen haben!

Die hohen Temperaturen des Jubiläumsfestes haben uns auch über weite Teile des Sommers begleitet. Die Hitze hat alle Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter mitunter vor große Herausforderungen gestellt. Danke an alle, die einen kühlen Kopf bewahrt haben und sich selbst und unsere Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gut durch den heißen Sommer gebracht haben.

Sommerzeit ist auch Ausflugszeit und so lesen Sie in diesem Heft unter anderem von einer gemeinsamen Tour unserer Gruppen, die bei DSG-Canusa und EATON betriebsintegrierte Arbeitsplätze (BiAp) haben (S. 31). Und wir werfen einen ersten Blick auf unser nächstes Prinzenpaar, das in der kommenden Session das Zepter in den Werken schwingen wird (S. 25).

Bevor es mit dem Karneval aber wieder so richtig losgeht, kommt die Advents- und Weihnachtszeit. Auch, wenn diese aktuell noch weit weg scheint, möchte ich Sie schon heute ganz herzlich zu unserem schönen Adventsbasar im Werk 3 Meckenheim am 29. November einladen. Dort können Sie sich unter anderem mit unseren Eigenprodukten (wie zum Beispiel den neuen Strickprodukten) eindecken, die sich ganz wunderbar als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum machen. Ich freue mich sehr, wenn wir uns dort auch persönlich sehen!

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal eine spannende und abwechslungsreiche Lektüre unserer Werkstattzeitung sowie eine schöne Herbstzeit.

Herzliche Grüße

Tanja Leufen, Geschäftsführung



Liebe Leserinnen und Leser!

Einfache Sprache

Ich begrüße Sie ganz herzlich zur neuen Werkstatt-Zeitung.

Mein Name ist Tanja Leufen.

Ich bin die neue Geschäfts-Führerin der Bonner Werkstätten und der Lebenshilfe Bonn insgesamt.

Sie alle haben mich hier sehr freundlich aufgenommen.

Sie haben mir den Start leicht gemacht: Vielen Dank!

Beim Einarbeiten hat mir mein Vorgänger Andreas Heß geholfen.

Schöne Bilder von seiner Verabschiedung finden Sie auf Seite 16.

Dieses Jahr feiern wir Jubiläum: 50 Jahre Bonner Werkstätten.

Bei unserem großen Jubiläums-Fest im Juni hatten wir Glück mit dem Wetter und ein wirklich tolles Programm.

Der Höhe-Punkt war wie immer der Auftritt von unseren Tanz-Gruppen.

Wir haben auf dem Fest auch den Abschied von Andreas Heß gefeiert.

Er bekam von uns einen wunderschönen Strand-Korb aus den Bonner Werkstätten.

In diesem Heft berichten wir wie immer auch über schöne Ausflüge.

Und wir stellen auf Seite 25 unser neues Prinzen-Paar vor.

Gern mache ich Sie auf einen wichtigen Termin aufmerksam:

Am 29. November findet unser Advents-Basar in Meckenheim statt.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Bestimmt finden Sie bei uns tolle Weihnachts-Geschenke.

Und nun viel Freude beim Lesen und einen schönen Herbst!

Herzliche Grüße

Tanja Leufen, Geschäfts-Führung



Aktuelles	3	Werkstattleben	12
Kurz notiert	3	JOBSTER.team: Expertise beim Thema Überleitung	12
Vorwort	4	Besuch aus Berlin beim GRÜNSTER.team	14
Mein Arbeitsplatz in einer Minute	8	Jede Stimme zählt: Wahl zum Werkstatttrat im November	15
Eigenprodukte der Bonner Werkstätten Schals, Windstopper-Schlangen und Dekoartikel mit Strickmaschinen gefertigt	9	Letzter Tanz für Andreas Heß	16
Ein Blick hinter unsere Kulissen	10	Neues Angebot: Aktive Pause in Werk 1	18
Elterntreff 2025	11	Das Team von stern TV besucht Werkstattmitarbeiterin Suzan Näffgen	19
		50 Jahre Bonner Werkstätten: Ein ganz besonderes Sommerfest	20



		Unterhaltung	35
Reges Interesse bei Inklusionskonferenz	24	Eine spannende Detektiv-Geschichte	35
Das Prinzenpaar der Bonner Werkstätten: Michael I. und Ilka I.	25	Buch-Empfehlung: „Die Nacht der Wale“ von Christopher Ross	36
Große Feier zur Silberhochzeit von Christiane und Volker	26	Rezept-Tipp: Apfelpfannkuchen	37
Willis ganz besonderer Geburtstagswunsch	27		
Geburtstagsfeier in Werk 2 – Alles Gute, Lena! ..	28	Nachruf(e)	38
Spaß und Teamgeist: Basketball-Gruppe sucht neue Mitglieder	29		
Theaterbesuch: Ausflug der Beruflichen Bildung	30		
Gemeinsamer Ausflug zum Seepark Zülpich der BiAp-Gruppen DSG-Canusa und EATON	31		
Schönes für jeden Geschmack und Bedarf	32		

Die nächste Ausgabe der **Werkstatt:Aktuell** erscheint im Dezember 2025.
Bitte senden Sie uns Ihre Artikel bis zum
4. November 2025 zu.

Mein Arbeitsplatz in einer Minute

Einfache Sprache

Katja Leitner arbeitet seit 2010 in den Bonner Werkstätten.

Zuerst war sie in der Groß-Küche von Werk 1 in Hersel.

Inzwischen ist sie schon über 10 Jahre im Bereich Elektronik.

Katja schweißt zum Beispiel Tüten zusammen: ihre Lieblings-Tätigkeit.

Die Arbeit in der Elektronik macht Katja Leitner viel Spaß.

Sie hat dabei auch Freunde und Freundinnen gefunden.

In der Freizeit malt Katja gern Mandalas.

Man sieht die Mandalas in einigen Ausgaben von der Werkstatt-Zeitung.

Katja Leitner gehört auch zum Redaktions-Team von unserer Zeitung.

Mein Name ist Katja Leitner.

Seit dem 4. Oktober 2010 bin ich in den Bonner Werkstätten beschäftigt. Davon über 10 Jahre im Arbeitsbereich Elektronik (Gruppe 2) in Werk 1 (Bornheim-Hersel). Vorher war ich in der Großküche von Werk 2 in Bonn-Beuel tätig.

In die Elektronik bin ich gegangen, um einen neuen Arbeitsbereich kennenzulernen. Zu meinen Aufgaben hier gehört das Zusammenschrauben



von grünen Lichtklemmen, außerdem schweiße ich noch Tüten zusammen. Eine Aufgabe, die ich am liebsten mache und die auch zu meinem Förderziel gehört. Meine Arbeit in der Elektronik gefällt mir sehr und macht mir Spaß. Ich habe hier viele Freundinnen und Freunde gefunden.

In meiner Freizeit male ich gerne Mandalas, einige werden auch regelmäßig in der Werkstattzeitung veröffentlicht. Des Weiteren bin ich noch im Redaktionsteam der Bonner Werkstätten.

Katja Leitner
Werkstattmitarbeiterin
Elektronik
Werk 1

Eigenprodukte der Bonner Werkstätten Schals, Windstopper-Schlangen und Dekoartikel mit Strickmaschinen gefertigt

Einfache Sprache

Im Bereich Heilpädagogisches Arbeiten in Werk 3 gibt es verschiedene Strick-Maschinen: große und kleinere.

Man kann die Strick-Maschinen mit einer Hand-Kurbel bedienen.

Mark Salewski hat noch eine besondere Strick-Maschine entwickelt.

Bei dieser Maschine drückt man einfach auf einen roten Knopf.

Das ist gut für Leute, die eine Hand-Kurbel nicht bedienen können.

Viele schöne Strick-Produkte entstehen in diesem Arbeits-Bereich.

Zum Beispiel Schals und Windstopper-Schlangen.

Mein Name ist Agnes Kansy. Im Juli hatte ich die Gelegenheit, im Arbeitsbereich für Heilpädagogisches Arbeiten in Werk 3 (AB HPA/ Gruppe 1 und 2) eine kleine Führung zu erhalten. Susanne Denz, die Gruppenleitung des AB HPA,



zeigte mir die unterschiedlichen Strickmaschinen, die in der Werkstatt zum Einsatz kommen, und die entsprechenden Eigenprodukte.

Es gibt verschiedene Strickmaschinen in kleiner und größerer Ausführung, die per Handkurbel durch die Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter betätigt werden können. Darüber hinaus gibt es eine von Mark Salewski (Gruppenleitung AB HPA) eigenentwickelte motorisierte Strickmaschine, die über einen Powerlink-Button ausgelöst wird. Diese Maschine kann durch einfaches Drücken des roten Knopfes bedient werden und ermöglicht auch für motorisch eingeschränkte Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter eine Teilhabe an der Produktion.

Produziert werden eine Vielzahl an schönen Strickprodukten, wie zum Beispiel Schals und Windstopper-Schlangen sowie Dekoartikel. Diese Strickwaren und weitere Produktideen, die von der Arbeitsgruppe stetig neu entwickelt werden, können auch auf dem nächsten Adventsbasar in Werk 3 (Meckenheim) am 29. November 2025 erworben werden.



Agnes Kansy
Werkstattmitarbeiterin
Verpackung und Konfektionierung
Werk 3

Ein Blick hinter unsere Kulissen

WERKS-FÜHRUNG IN WERK 1

Datum: Donnerstag, 25.09.2025

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Ort / Treffpunkt:

Werk 1, Allerstraße 43,
53332 Bornheim-Hersel

Organisation und Leitung:

Werksleitung Werk 1

**BONNER
WERKSTÄTTEN**
Lebenshilfe Bonn

WERKS-FÜHRUNG IN WERK 2

Datum: Mittwoch, 24.09.2025

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Ort / Treffpunkt:

Werk 2, Röhfeldstraße 3–5,
53227 Bonn-Beuel

Organisation und Leitung:

Werksleitung Werk 2

**BONNER
WERKSTÄTTEN**
Lebenshilfe Bonn

WERKS-FÜHRUNG IN WERK 3

Datum: Dienstag, 23.09.2025

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Ort / Treffpunkt:

Werk 3, Am Alten Stauwehr 14–16,
53340 Meckenheim

Organisation und Leitung:

Werksleitung Werk 3

**BONNER
WERKSTÄTTEN**
Lebenshilfe Bonn

WERKS-FÜHRUNG BERUFLICHE BILDUNG

Datum: Dienstag, 04.11.2025

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Ort / Treffpunkt:

Werk 2, Röhfeldstraße 3–5,
53227 Bonn-Beuel

Organisation und Leitung:

Leitung Berufliche Bildung

Anmeldung erforderlich unter:

mohler.ansgar@bonnerwerkstaetten.de

**BONNER
WERKSTÄTTEN**
Lebenshilfe Bonn

Elterntreff Bonner Werkstätten 2025

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, am Elterntreff teilzunehmen!

Die Treffen bieten immer eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und Ideen sowie Erfahrungen gemeinsam zu teilen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen regen Austausch!

Das nächste Treffen ist am **4. November 2025**

Ort: **Lokal „Rheinlust“**, Rheinaustraße 134 in 53225 Bonn

Beginn: **13:00 Uhr** // Wir bitten um Voranmeldung.

Kontakt und weitere Informationen:

Angelika Schiemann-Gertner

E-Mail: schiemann-gertner@web.de

Monika Dieckmann

E-Mail: Mmdieckmann@web.de



INKLUSION • TEILHABE • VIELFALT



Spenden für mehr **Miteinander**

- Barrierefreie Spielgeräte für Kinder
- Materialien zur Bereicherung der Diagnostik und Therapie
- Angebote für Freizeitaktivitäten
- Unterstützung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

www.lebenshilfe-bonn.de



[lebenshilfe.bonn](https://www.facebook.com/lebenshilfe.bonn)



[lebenshilfe_bonn](https://www.instagram.com/lebenshilfe_bonn)



JOBSTER.team: Expertise beim Thema Überleitung



Das JOBSTER.team unterstützt Menschen mit Behinderung bei der Inklusion auf den ersten Arbeits-Markt.

Melanie Morawietz (1. von links) unterstützt als Projekt-Leitung Fach-Dienst betriebliche Inklusion (FDBI) Menschen mit Behinderung, die nicht in der Werkstatt arbeiten, aber eine Arbeit oder eine Ausbildung aufnehmen wollen.

Die Inklusions-Managerin und Team-Leitung für das Thema Über-Leitung Julia Schell (3. von links) und die Job-Coaches Caroline Eberstein (2. von rechts) und Marc Ferl (1. von rechts) unterstützen die Werkstatt-Mitarbeiter bei der Überleitung auf den ersten Arbeits-Markt.

Wir haben noch eine Job-Coachin. Sie heißt Anne Tugushi und ist derzeit noch in Eltern-Zeit.

Andrea Reis (2. von links) ist die Leitung des JOBSTER.teams.



Wenn Sie Fragen an das JOBSTER.team haben, kontaktieren Sie uns gerne: info@jobster.team

Übrigens haben wir jetzt ein schönes neues Schild vor unserem Gebäude, damit man uns besser finden kann.

Julia Schell
Inklusionsmanagerin und Teamleitung BiAp
JOBSTER.team



Sie suchen einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt?

Gerne beraten wir Sie und unterstützen Sie bei der Bewerbung.

JOBSTER.team
Allerstraße 43
53332 Bornheim
Telefon: 02222/8302-252
Mail: info@jobster.team
www.jobster.team



Besuch aus Berlin beim GRÜNSTER.team

Einfache Sprache

Das GRÜNSTER.team hatte Besuch von drei Fach-Leuten aus Berlin. Sie beraten uns bei der Lebenshilfe seit Jahren zu allen Fragen über Förder-Anträge bei der Aktion Mensch.

Gern wollten sie mehr über die Arbeit bei GRÜNSTER.team erfahren.

GRÜNSTER.team ist ein Inklusions-Betrieb:

Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Für die Gäste aus Berlin sind die Erfahrungen im GRÜNSTER.team sehr interessant.

Andreas Schuhen und Sebastian Brenner beantworteten gern die Fragen der Fach-Leute.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch.

Drei Aktion-Mensch-Beraterinnen und -Berater der Bundesvereinigung Lebenshilfe haben einen Aufenthalt in Bonn genutzt, um das GRÜNSTER.team zu besuchen. Die drei Fachleute beraten uns im Unternehmensverbund seit Jahren zu Detailfragen bei Förderanträgen bei der Aktion Mensch.

Inklusionsbetriebe sind von besonderem Interesse für die Aktion Mensch, weil sie das Thema Inklusion auf dem regulären Arbeitsmarkt vorantreiben – und deshalb natürlich auch für das Beratungsteam



Beraterinnen und Berater der Aktion Mensch zum Austausch beim Unternehmensverbund

aus Berlin. Sie konnten im unmittelbaren Austausch mit Andreas Schuhen (Geschäftsbereichsleitung Teilhabe am Arbeitsleben) und Sebastian Brenner (Leitung GRÜNSTER.team) einen persönlichen Eindruck zu Alltag, Herausforderungen und bereichernden Aspekten eines Inklusionsbetriebes erhalten – zumal wir im Unternehmensverbund auch bei neuen Vorhaben in der Planungs- und Antragsphase immer wieder eng zusammenarbeiten werden.

Normalerweise verhelfen die drei Expertinnen und Experten solchen Vorhaben zu einer guten Startposition – bei ihrem Besuch konnten sie mal das Endergebnis begutachten.

Christiane Elsner
Förderantragstellung
Unternehmensverbund

Jede Stimme zählt: Wahl zum Werkstattrat im November

Einfache Sprache

Der Werkstatt-Rat in den Bonner Werkstätten setzt sich für gute Arbeits-Bedingungen ein.

Er achtet darauf, dass alle Werkstatt-Mitarbeitenden fair behandelt werden.

Er spricht mit der Werks-Leitung und der Geschäfts-Führung und hilft bei Problemen und Beschwerden.

Im November wählen wir einen neuen Werkstatt-Rat.

Bitte geht alle wählen: Jede Stimme zählt.

Ihr könnt auch selbst mitmachen beim Werkstatt-Rat.

Es werden auch Informationen aufgehängt in den Werken.

Im November sind wieder Wahlen zum Werkstattrat. Dazu gibt es einen Aufruf des aktuellen Werkstattrats:

Ihr könnt mitbestimmen, wer euch in Zukunft im Werkstattrat vertritt. Geht wählen – jede Stimme zählt! Und wenn ihr euch vorstellen könnt, selbst im Werkstattrat mitzuarbeiten: Stellt euch zur Wahl auf! Mitmachen lohnt sich – gemeinsam können wir etwas bewegen!

Beachtet bitte die Aushänge in den Werken.

Was macht eigentlich der Werkstattrat?

Wir vertreten die Interessen der Beschäftigten in unserer Werkstatt. Wir setzen uns für gute Arbeitsbedingungen ein, hören zu, wenn es Probleme gibt, und sprechen mit der Werksleitung und der Geschäftsführung, wenn etwas verändert oder verbessert werden soll. Wichtig ist uns: Mitbestimmung und Mitwirkung!



Der Werkstattrat setzt sich für eure Interessen ein

Wir möchten, dass eure Stimmen gehört werden – bei allem, was den Arbeitsalltag betrifft.

Unsere Aufgaben sind zum Beispiel:

- Wir achten darauf, dass alle fair behandelt werden.
- Wir führen Gespräche mit der Werksleitung und der Geschäftsführung.
- Wir bringen Ideen und Vorschläge aus den Arbeitsgruppen ein.
- Wir informieren euch über wichtige Entwicklungen.
- Wir unterstützen euch, wenn es Beschwerden gibt – natürlich vertraulich.

Wir setzen uns für mehr Mitbestimmung und Mitwirkung ein – für alle Beschäftigten in der Werkstatt. Wenn ihr Fragen oder Anliegen habt, sprecht uns gerne an!

Euer Werkstattrat

Christiane Klein / Mario Assmann
Werkstattmitarbeitende
Elektronik / Verpackung
Werk 1 / Werk 2



Letzter Tanz für Andreas Heß

Einfache Sprache

Im Juni haben wir in Werk 1 den Abschied von Andreas Heß gefeiert. Viele Gäste waren dabei, zum Beispiel die Bonner Ober-Bürgermeisterin. Andreas Heß war lange der Geschäfts-Führer der Bonner Werkstätten. Der Werkstatt-Rat und andere wichtige Leute sagten Danke für seine Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit Andreas Heß. Tanja Leufen ist die neue Chefin bei der Bonner Werkstätten und der Lebenshilfe Bonn insgesamt. Andreas Heß wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Die Kinder aus der Kita Rasselbande spielten ein Theater-Stück. Die Tanz-Gruppen aus den Werkstätten hatten einen tollen Auftritt. Das war ein schöner, festlicher Abschied für Andreas Heß. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute für den Ruhestand.



Verabschiedung von Andreas Heß (2. v. r.) mit viel lokaler Prominenz unter anderem: OB Katja Dörner, Landrat Sebastian Schuster (3. v. l.), Bürgermeister Christoph Becker aus Hersel (2. v. l.), Bürgermeister Holger Jung aus Meckenheim (Mitte), Wilhelm Eppstein (rechts)



Nach vielen Jahren als Geschäftsführer unserer Werkstätten (und Vorstand der Lebenshilfe Bonn) hat sich Andreas Heß im Juni in den Ruhestand verabschiedet. Zum feierlichen Abschluss gab es in der Cafeteria von Werk 1 einen Empfang mit zahlreichen geladenen Gästen. Insbesondere waren auch die Oberbürgermeisterin von Bonn und die Bürgermeister von Bornheim und Meckenheim dabei.

Für Andreas Heß gab es an diesem Vormittag zahlreiche Geschenke und viele dankende Worte. So würdigten der Aufsichtsratsvorsitzende Wilhelm Eppstein und natürlich auch der Werkstattrat seine Verdienste.

Andreas Heß übergab einen Staffelstab an seine Nachfolgerin Tanja Leufen und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Besonders schön waren die Auftritte von Gruppen aus dem Unternehmensverbund: So führten Kinder der Kita Rasselbande ein kleines Theaterstück auf. Und natürlich hatten unsere drei Tanzgruppen auch wieder einen schönen Auftritt: Sie brachten ordentlich Stimmung in die Veranstaltung. Für Andreas Heß war es der letzte Tanz als Chef unserer Werkstätten.

Wir wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand!

Marc Strehler
Referent Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Neues Angebot: Aktive Pause in Werk 1

Einfache Sprache

Alle 14 Tage gibt es jetzt in Werk 1 die aktive Pause.

Das ist Bewegung mit Musik für Werkstatt-Mitarbeitende.

Wer Lust hat, kann einfach mitmachen: eine gesunde Abwechslung zur Arbeit im Sitzen.

Wir spielen zum Beispiel mit Bällen.

Sport-Helfer und Sport-Helferinnen motivieren und helfen.

Die aktive Pause dauert 25 Minuten.

Ort: Innen-Hof von Werk 1

Zeit: regelmäßig dienstags um 12:30 Uhr und freitags um 13:30 Uhr

Wir sagen vorher Bescheid, wenn die aktive Pause mal ausfällt.



Im Juni haben einige Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die eine inklusive Ausbildung als Sport-helferin oder Sporthelfer gemacht haben, sich mit unserer Sportlehrerin Agnieszka Trier zusammen-gesetzt und einen Plan für eine aktive Pause erstellt!

Den Werkstattmitarbeitenden bieten wir die aktive Pause nun in Werk 1 an und fragen alle vorher, wer Lust hat, dabei zu sein. Wir machen in dieser Pausenzeit Folgendes: Wir nehmen einmal das Schwungtuch, in das wir einen Ball legen. Wir machen Ballwürfe oder spielen zum Beispiel Basketball. Am Anfang machen wir das mit den Sportlehrern zusammen und später dann alleine.

Während der aktiven Pause motivieren wir die Teilnehmenden. In dieser Zeit läuft auch Musik.

Wir bieten diese besondere Pause extra für die Mitarbeitenden an, damit sie in Bewegung bleiben und nicht ständig am Handy sitzen. Sie sitzen ohnehin schon den ganzen Tag an den Arbeitsplätzen.

Das Angebot gibt es in Werk 1, immer dienstags (ab 12:30 Uhr) und freitags (ab 13:30 Uhr) – immer 14-tägig. Die aktive Pause dauert 25 Minuten. Sie findet im Innenhof von Werk 1 statt. Die aktive Pause findet nur bei schönem Wetter statt. Wenn es regnen sollte, fällt sie auch mal aus. Aber dann sagen wir rechtzeitig Bescheid!

Christiane Klein
Werkstattmitarbeiterin Elektronik
Werk 1

Das Team von stern TV besucht Werkstattmitarbeiterin Suzan Näffgen



Einfache Sprache

Am 30. Juni war ein Team von stern TV im Werk 1.

stern TV ist eine Sendung, die jeden Mittwoch auf RTL kommt.

Das Team hat Suzan Näffgen bei der Arbeit gefilmt.

Das war ein spannender Tag für alle im Bereich Elektronik.

Die Leute vom Fernsehen waren mehrere Stunden unterwegs: in der Werks-Halle und draußen vor der Halle.

Dort hat Suzan die Papier-Presse bedient.

stern TV begleitet Suzans Leben schon länger.

Suzan wurde 1997 als Frühchen geboren: Sie wog nur 420 Gramm.

Der Beitrag von stern TV mit Suzan kam am 30. Juli.



Das Team von stern TV gemeinsam mit Suzan Näffgen (links)

Ein spannender Tag liegt hinter uns in der Abteilung Elektronik im Werk 1! Am 30. Juni war ein Team von stern TV bei uns vor Ort, um meine Kollegin Suzan Näffgen bei ihrer Arbeit zu filmen.

Seit einiger Zeit ist Suzan schon im Arbeitsbereich Elektronik beschäftigt. Hier arbeiten wir gemeinsam, sie in Gruppe 4 und ich in Gruppe 1. Das Fernseheteam war mehrere Stunden in unserer Werkshalle unterwegs und hat genau beobachtet, was wir alles machen. Suzan wurde nicht nur an ihrem Arbeitsplatz gefilmt. Das Team hat sie auch vor die Werkshalle begleitet, wo sie die Papierpresse bedient hat. Das alles hat ihr sehr viel Spaß gemacht. Die Zeit ist schnell vergangen.

Das Team von stern TV begleitet Suzans Leben schon länger. Sie wurde 1997 als Frühchen geboren. Bei der Geburt wog sie nur 420 Gramm.

Stern TV ist eine Nachrichtensendung, die jeden Mittwohabend auf RTL ausgestrahlt wird. Der Beitrag mit Suzan wurde am 30. Juli (um 22:15 Uhr) auf RTL gesendet.

Vanessa Tittelbach
Werkstattmitarbeiterin Elektronik
Werk 1



Suzan an der Papierpresse



50 Jahre Bonner Werkstätten: Ein ganz besonderes Sommerfest

Einfache Sprache

Das Sommer-Fest der Bonner Werkstätten war wieder sehr schön. Wir feierten diesmal ein großes Jubiläum: 50 Jahre Bonner Werkstätten. Das Fest war auch ein Abschied: Andreas Heß geht in den Ruhestand. Er war lange Chef der Lebenshilfe Bonn und der Bonner Werkstätten. Als Abschieds-Geschenk bekam er einen schönen Strand-Korb. Tanja Leufen ist die Nachfolgerin von Andreas Heß. Sie stellte sich bei dem Fest vor und wurde herzlich aufgenommen. Die Tanz-Gruppen aus allen 3 Werken hatten super Auftritte. Auch die anderen Künstler und Künstlerinnen waren toll. Es gab leckeres Essen und erfrischende Getränke. Unsere Eigen-Produkte waren wie immer sehr beliebt bei den Gästen. Wir freuen uns schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Nette Leute, weitgehend schönes Wetter und viele tolle Aktivitäten – das Sommerfest der Bonner Werkstätten war wieder sehr gelungen. Wie jedes Jahr fand es in unserem schönen Werk 1 statt, doch dieses Mal gab es eine besondere Überraschung: Es war gleichzeitig unsere große Jubiläumsfeier zum 50. Geburtstag der Bonner Werkstätten.

Ein spezieller Höhepunkt unseres Festes war der Abschied von Andreas Heß, unserem ehemaligen Geschäftsführer. Wir verabschiedeten ihn mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Für ihn traten aus allen drei Werken unsere Tanzgruppen sowie externe Künstler auf, die mit Breakdance, Trommelmusik und Zauberei für Begeisterung sorgten. Für alle Besucher gab es Pommes, Kuchen, Waffeln und gesunde Kost wie Gemüsespieße mit Dip. Außerdem präsentierten wir wieder eine große Auswahl an Eigenprodukten, darunter Insektenhotels und recycelte Kerzen – alles wie immer sehr beliebt.

Als Überraschung für Andreas Heß gab es eine schöne Torte und eine herzliche Abschiedsrede. Zusätzlich erhielt er einen schicken Strandkorb, um entspannt in den Ruhestand zu starten. Die neue Geschäftsführung, Tanja Leufen, war ebenfalls anwesend, um sich vorzustellen – wir heißen sie herzlich willkommen.

Das Jubiläumsfest war ein voller Erfolg! Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerfest, zu dem wie immer alle herzlich eingeladen sind.

Salih Bicer
Werkstattmitarbeiter
Metallverarbeitung
Werk 2

Lene Biecker
Duale Studentin – Sozialer Dienst
Werk 2







Reges Interesse bei Inklusionskonferenz

Einfache Sprache

Jedes Jahr im Mai ist der Europäische Protest-Tag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Bisher gab es dazu immer eine Veranstaltung auf dem Münsterplatz.

2025 hat die Behinderten-Gemeinschaft Bonn stattdessen zum ersten Mal zu einer Inklusions-Konferenz eingeladen.

Die Veranstaltung war im LVR-Landes-Museum beim Haupt-Bahnhof.

Wir von den Bonner Werkstätten haben in unserem Raum gezeigt:
So unterstützen wir Menschen mit Behinderung am Arbeits-Platz.

Die Besucher und Besucherinnen fanden das sehr interessant.

Sie schauten sich gern unseren 3D-Drucker und andere moderne Hilfs-Mittel an.

Jedes Jahr im Mai gibt es den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Er soll klarmachen, dass Menschen mit Behinderung die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben sollten wie alle anderen Menschen auch.

In den vergangenen Jahren gab es auf dem Münsterplatz in Bonn eine Veranstaltung mit Infoständen, Bühnenprogramm und weiteren Attraktionen. Dieses Mal richtete die Behinderten-Gemeinschaft Bonn stattdessen eine Inklusions-konferenz im LVR-Museum in Bonn aus.

Wie auch andere Organisationen und Einrichtungen konnten wir dort unsere Angebote vorstellen, speziell zum Thema Teilhabe am Arbeitsleben. Das Interesse an unserem 3D-Drucker und anderen unterstützenden Mitteln war sehr groß. Viele Besucherinnen und Besucher waren überrascht, mit welch modernen Mitteln Menschen mit Behinderung die Teilhabe heute ermöglicht wird.



Marc Strehler
Referent Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Das Prinzenpaar der Bonner Werkstätten: Michael I. und Ilka I.

Michael Schäfer und **Ilka Funke** werden das Prinzenpaar der Bonner Werkstätten 2025/26. Hier stellen sie sich kurz vor.



Prinz Michael I.

Wie alt bin ich?

57 Jahre

In welchem Arbeitsbereich arbeite ich?

Ich arbeite in der Verpackung in Werk 3 und bei EATON in Rheinbach. Ich fühle mich überall wohl.

Welche Hobbys habe ich?

Mir macht es Spaß, in die Stadt zu gehen, zu shoppen und ich beobachte die Leute gerne und schaue gerne Krimiserien und Talkshows.

Worauf freue ich mich an Karneval besonders?

Ich freue mich auf die Jecken, die Karnevalssession und dass wir viel Spaß haben.

Mein Karnevalsmotto lautet ...

Bonner Werkstätten stehen Kopf.

Was darf an Karneval nicht fehlen?

Die Stimmung und die Kamelle.

Prinzessin Ilka I.

Wie alt bin ich?

41 Jahre

In welchem Arbeitsbereich arbeite ich?

Ich arbeite gerne in der Verpackung in Werk 3. Ich bin Hallensprecherin und Botschafterin für Gewaltschutz. Und ich finde es sehr schön dort mit den Kollegen.

Welche Hobbys habe ich?

Freunde treffen, Musik hören. Besonders gerne höre ich Schlagermusik wie Helene Fischer und Vanessa Mai. Ich tanze gerne und bin in einer Tanzgruppe.

Worauf freue ich mich an Karneval besonders?

Ich freue mich auf die Jecken, die Stimmung und auf Kamellen.

Mein Karnevalsmotto lautet ...

Jeder Jeck ist anders.

Was darf an Karneval nicht fehlen?

Spaß an der Freude.

Große Feier zur Silberhochzeit von Christiane und Volker



Einfache Sprache

Christiane Kolsdorf und Volker Kretzschmann haben vor 25 Jahren geheiratet. Deshalb hatten sie dieses Jahr Silber-Hochzeit.

Das haben sie in der Kirche Sankt Maria Königin in St. Augustin gefeiert.

Der Chor KINDUKU aus Köln ist im Gottes-Dienst aufgetreten.

Er singt Lieder aus dem afrikanischen Land Ghana.

Die Musik war einzigartig und sehr berührend.

Nach dem Gottes-Dienst gab es ein großes Fest.

Alles Gute weiterhin für das glückliche Paar Christiane und Volker!

Am 22. Juni 2025 fand ein großartiges Jubiläumsfest in der Kirche Sankt Maria Königin in Sankt Augustin statt. Vor 25 Jahren hatten wir, Christiane und Volker, uns das Ja-Wort gegeben und feierten nun nach einem Viertel-Jahrhundert ein Fest mit etwa 50 Gästen; darunter Familie, Freunde und Wegbegleitende. Wir haben uns bereits im Kindergarten kennengelernt und arbeiten schon lange zusammen in unserem Werk 2 in Bonn-Beuel.

Der Tag begann bei schönem Wetter in der Kirche, wo ein feierlicher Gottesdienst mit dem besonderen deutsch-ghanaischen Chor „Kinduku e.V.“ aus Köln stattfand. Die Musik war einzigartig und sehr berührend. Die Stimmen des Chores erfüllten den Raum und schafften eine besondere Atmosphäre. Nach dem Gottesdienst wurde noch vor der Kirche getanzt und anschließend fand ein großes Fest im Garten der Wohngemeinschaft Boelckestraße von



Nach 25 Jahren noch ein Hochzeitstanz

Der Karren e.V. statt. Es gab ein reichhaltiges Buffet mit allerlei Köstlichkeiten und später viel leckerem Kuchen. Die Stimmung war fröhlich und herzlich und wir strahlten um die Wette. Besonders schön war die Atmosphäre der Gemeinschaft, die an diesem Tage in unserem Zuhause spürbar war.



Die Schwarzwälder Kirschtorte haben wir uns gewünscht

Dieses Jubiläum war ein wunderschönes Beispiel dafür, wie Liebe und Zusammenhalt über so viele Jahre hinweg lebendig bleiben können. Wir alle wünschen Christiane und Volker noch viele schöne Momente und viel Glück im Leben!

Christiane Kolsdorf / Volker Kretzschmann
Werkstattmitarbeitende
AB altersangepasste Arbeit
Werk 2

Willis ganz besonderer Geburtstagswunsch

Einfache Sprache

Hans-Wilhelm Mazurkiewicz wird von allen Willi genannt.

Er ist seit 5 Jahren in Ruhestand und wohnt in einem Therapie-Zentrum.

Zu seinem 70. Geburtstag wünschte sich Willi etwas Besonderes: Er wollte nochmal einen Tag lang an seiner alten Arbeits-Stelle sein, dem Bereich für Heilpädagogisches Arbeiten in Werk 2 in Beuel.

Willi bekam seinen Wunsch erfüllt und es wurde ein wunderschöner Tag.

Seine früheren Kollegen freuten sich sehr über den Besuch.

Sie erzählten sich gegenseitig Geschichten aus der gemeinsamen Zeit.

Für Willi war es ein Tag voller Freude.

Das zeigt: Die Gemeinschaft am Arbeits-Platz ist wichtig und wertvoll.

Zum 70. Geburtstag hatte Hans-Wilhelm Mazurkiewicz, genannt Willi, einen besonderen Wunsch, der ihm sehr am Herzen lag: Er wollte noch einmal einen Tag an seiner alten Arbeitsstelle in den Bonner Werkstätten (Werk 2 in Bonn-Beuel) verbringen und all seine Kolleginnen und Kollegen wiedersehen.

Dieser Wunsch wurde in Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum, wo er wohnt und eine wunderschöne Geburtstagsfeier hatte, umgesetzt. Es wurde ein Tag, der für alle Beteiligten unvergesslich bleibt. Der Morgen begann mit einer



Rentner Willi an seinem ehemaligen Arbeitsplatz

herzlichen Begrüßung in seiner alten Arbeitsgruppe im Arbeitsbereich für Heilpädagogisches Arbeiten (AB HPA), wo die Kollegen ihn bereits erwarteten. Es war schön zu sehen, wie er mit einem strahlenden Lächeln die vertrauten Gesichter begrüßte.

Die Atmosphäre war voller Freude und Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Während des Tages gab es viele Momente des Wiedersehens: alte Geschichten wurden erzählt, Anekdoten aus vergangenen Zeiten ausgetauscht und es wurde deutlich, wie sehr die Kollegen Willi schätzen, der vor fünf Jahren in den Ruhestand gegangen war.

Es war schön zu sehen, wie viel Freude dieser Tag den ehemaligen Kollegen und Willi selbst bereitet hat. Dieser besondere Geburtstagswunsch zeigte, wie wichtig es ist, alte Verbindungen zu pflegen und die Erinnerungen an gemeinsame Zeiten lebendig zu halten. Für Willi war es ein Tag voller Freude – ein Beweis dafür, wie wertvoll die Gemeinschaft am Arbeitsplatz sein kann.

Team des AB HPA
Gruppe 1
Werk 2

Geburtstagsfeier in Werk 2 – Alles Gute, Lena!

Einfache Sprache

Am 26. Juni hat Lena Prasser in Werk 2 Geburtstag gefeiert.

Sie arbeitet dort im Bereich Montage.

Lena ist auch Mitglied in der Redaktion von dieser Werkstatt-Zeitung.

An Lenas Geburtstag gab es ein großes gemeinsames Frühstück.

In der Montage wurde richtig schön gefeiert.

Viele kamen und gratulierten Lena herzlich.

Lena hatte leckere Sachen mitgebracht: Geburtstags-Kuchen, Leber-Käse und viel frisches Obst.

Nach dem Fest in Werk 2 hat Lena noch zu Hause weitergefeiert.

Alles Gute für Lena!



Lena Prasser hat Geburtstag gefeiert

Lena Prasser – Werkstattmitarbeiterin (Montage in Werk 2) und unser Redaktionsmitglied – hatte am 26. Juni 2025 Geburtstag: Sie ist 32 Jahre alt geworden!

Natürlich musste das auch bei uns im Werk angemessen gefeiert werden. Bereits am Morgen wurden Geburtstagsständchen gesungen und viele Glückwünsche ausgesprochen.

Lena hat ganz viele leckere Dinge für alle mitgebracht. Aber es gab nicht nur einen Geburtstagskuchen, sondern auch leckeren Leberkäse und viel frisches Obst. Ein großes gemeinsames Frühstück mit noch mehr Brötchen als sonst durfte

selbstverständlich nicht fehlen! Dann wurde in der Montage erst mal richtig gefeiert und gegessen. Alle konnten dazukommen, um sich an der festlichen Stimmung zu erfreuen und Lena alles Gute zu wünschen. Und viele kamen, um dem Geburtstagskind zu gratulieren und ihr eine Freude zu machen. Es war ein nettes Fest. Zu Hause wurde dann mit Lenas Familie weitergefeiert.

Auf dass alle Geburtstage in der Werkstatt so ausgiebig gefeiert werden!

Lena Mara Prasser
Werkstattmitarbeiterin
Montage
Werk 2

Lene Biecker
Duale Studentin – Sozialer Dienst
Werk 2

Spaß und Teamgeist: Basketball-Gruppe sucht neue Mitglieder

Einfache Sprache

Habt ihr Lust, in unserer Basketball-Gruppe mitzuspielen?

Die Gruppe trifft sich freitags von 16:15 bis 17:45 Uhr:
in der Sport-Halle der LVR-Christophorus-Schule in Tannenbusch.

Unsere neue Trainerin Katja wird die Gruppe von 2025 bis 2026 leiten.

Katja ist offizielle Basketball-Trainerin.

Christiane Klein und 2 andere Leute aus den Bonner Werkstätten machen mit in der Basketball-Gruppe.

Christiane ist ausgebildete Sport-Helferin und darf die Gruppe leiten.

Ihr könnt den QR-Code unten mit dem Handy scannen für mehr Infos.

2001 wurde vom Verein für Behindertensport (VfB) eine Basketball-Gruppe gegründet. Die Trainerin hieß Kathrin und leitete diese Basketball-Gruppe von 2001 bis zum Sommer 2025. Jetzt hat eine neue Trainerin bei uns angefangen, die die Gruppe nun von 2025 bis 2026 leiten wird. Sie heißt Katja und ist offiziell Basketball-Trainerin. In der Basketball-Gruppe, die schon über 24 Jahre besteht, gibt es auch drei Mitspielerinnen und Mitspieler, die in den Bonner Werkstätten arbeiten.

Die Basketball-Gruppe trifft sich jeden Freitag von 16:15 bis 17:45 Uhr in Tannenbusch, und zwar in der LVR-Christophorusschule in der Sporthalle. (In den Ferien oder an Feiertagen trifft sich die Basketball-Gruppe nicht!)

Wir suchen dringend noch Mitglieder, die Lust haben, beim Basketball mitzuspielen. Wenn ihr Fragen habt, wendet euch an Katja oder an Christiane Klein. Christiane Klein hat eine Ausbildung als Sporthelferin gemacht. Das heißt, sie darf die Basketball-Gruppe offiziell leiten und ihr dürft euch an sie wenden.

Meldet euch gerne hier an:



Etwas Bewegen mit dem vfb

Tel.: 0228 / 40 36 70

E-Mail: info@vfb-bonn.de

Christiane Klein
Werkstattmitarbeiterin Elektronik
Werk 1

**Wollt ihr wissen, was die Basketball-Gruppe so alles macht und wie ihr Mitglied werden könnt?
Hier erfahrt ihr mehr:**



Theaterbesuch: Ausflug der Beruflichen Bildung

Wir waren im „Jungen Theater Bonn“ und haben das Theaterstück „Das NeinHorn“ gesehen. Bei dem Theaterstück ging es um ein junges Einhorn, das immer nur „NEEEEEIN“ gesagt hat. Das war sehr lustig!

Danach sind wir zu dem Restaurant „Hans im Glück“ gelaufen und haben Burger mit Pommes gegessen. Abschließend haben wir noch einen Kaffee oder Tee und ein leckeres Eis bekommen. Das Eis hat der Restaurant-Besitzer uns geschenkt! Es war sehr lecker!

Zum Abschluss sind wir noch zu Fuß zurück zur Werkstatt gelaufen. Wir hatten einen schönen Tag und haben viel gelacht!



Die Gruppe vor dem „Jungen Theater Bonn“

Gemeinsamer Ausflug zum Seepark Zülpich der BiAp-Gruppen DSG-Canusa und EATON

Bei angenehmen Frühlingstemperaturen, bester Laune und großer Vorfreude erkundeten die BiAp-Gruppen DSG-Canusa und EATON, angegliedert an das Werk 3 der Bonner Werkstätten, das weitläufige Gelände um den Seepark Zülpich.

Bei einem ausgedehnten Spaziergang um den See lernte man sich gegenseitig kennen. Es wurden fachspezifische, persönliche und unterhaltsame Gespräche geführt, die dazu beitrugen, dass eine freundschaftliche Atmosphäre entstand. Bei einem sehr leckeren Mittagessen und einer anschließend großen Portion Eis wurden die Gespräche noch vertieft.

Das Fazit der beiden Gruppen war eindeutig: Es soll nicht die letzte gemeinsame Unternehmung gewesen sein.



Frühlingsausflug mit interessanten Begegnungen und vielen Gesprächen

Harald Meinz / Ingo Klecha
Gruppenleiter DSG-Canusa / EATON
Werk 3

Schönes für jeden Geschmack und Bedarf

Einfache Sprache

In unseren Arbeits-Bereichen für Heilpädagogisches Arbeiten entstehen viele schöne Dinge.

Zum Beispiel Kerzen und Frühstücks-Brettchen.

Menschen mit komplexer oder mehrfacher Behinderung stellen die Produkte her.

Diese Menschen bekommen im HPA-Bereich die richtigen Hilfs-Mittel.

So können sie mit Erfolg arbeiten und etwas Gutes herstellen.

Auf unserem Advents-Basar am 29. November in Meckenheim bieten wir die Eigen-Produkte an.

Kommen Sie vorbei und kaufen Sie schöne Sachen bei uns!

Darf es eine schöne Kerze sein? Oder vielleicht ein schickes Brotzeitbrettchen? Oder wie wäre es mit etwas Anzündholz für den Grill oder Kachelofen? Bei unserem Adventsbasar im Werk Meckenheim haben Sie wieder die Möglichkeit, sich mit diesen und vielen weiteren Eigenprodukten aus unseren Werkstätten einzudecken. Sei es für den eigenen Bedarf oder zum Verschenken an Weihnachten.

Unsere Eigenprodukte werden mit viel Liebe in unseren Arbeitsbereichen für Heilpädagogisches Arbeiten (AB HPA) hergestellt. Dort arbeiten Menschen mit komplexen oder mehrfachen Beeinträchtigungen. Damit auch sie am Arbeitsleben teilhaben können, werden die Arbeitsprozesse hier in kleine Schritte aufgeteilt und / oder es kommen entsprechende Hilfsmittel zum Einsatz.

Mit dem Kauf einer Kerze oder eines anderen Eigenproduktes leisten Sie also einen wichtigen Beitrag, dass auch Menschen mit stärkeren Einschränkungen ihre Arbeit als sinnstiftend und wertvoll erfahren können.

Vielen Dank!

Marc Strehler
Referent Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

ADVENTS-BASAR

am Samstag, 29. November 2025
von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

in Werk 3
Am Alten Stauwehr 14–16
53340 Meckenheim





FEUERHOLZ



Nadelholz mit einer Restfeuchte unter 12 %

• Raschelsack groß
8–10 kg Kappanschnitte
zum Preis von 3,50 €

Raschelsack mittel
3–4 kg Leisten zum Anfeuern
zum Preis von 3,00 €

Papiertüte 6 dm³
Anmachholz fein gespalten
zu einem Preis von 2,50 €

Das Brennholz kann zwischen 8:00–16:00 Uhr
in Werk 3, Am Alten Stauwehr 14–16,
53340 Meckenheim erworben werden.
Bitte an der Pforte melden.

Eine spannende Detektiv-Geschichte von Werkstatt-mitarbeiterin Gaby Glücks: Detektivin Gaby ermittelt

Ich bin Detektivin und heiße Gaby. Ich möchte den Fall so schnell wie möglich lösen.



Ich habe eine Tante. Sie heißt Tante Eva. Sie ist schon etwas älter als ich. Ihr Mann heißt Onkel Karsten. Die beiden sind seit ihrer Jugendzeit zusammen.

Onkel Karsten ist Handwerker. Er ist oft in ganz Deutschland auf Montage unterwegs. Deshalb sehen wir ihn selten. Tante Eva und Onkel Karsten telefonieren jedoch viel.

Tante Eva hat mit Onkel Karsten zwei Töchter. Eine Tochter heißt Gina. Die andere Tochter heißt Naina.

Tante Eva hat auch einen bunten Papagei. Er heißt Däumling. Tante Eva hat Däumling allerdings nicht gut erzogen. Er hat nur Blödsinn im Kopf. Papagei Däumling sagt immer zu Tante Eva: „Bussi! Gib mir doch ein Küsschen!“



Ich habe auch eine Oma. Sie heißt Oma Gretel. Sie wohnt ein paar Dörfer weiter. Dort wohnt sie in einer Wohnung zusammen mit ihrer besten Freundin Moni. Zusammen gehen sie in eine Theatergruppe. Einmal im Jahr gibt es eine Aufführung. Oma Gretel hat eine Katze. Sie heißt Fleckchen. Fleckchen und Däumling mögen sich sehr gerne. Ich bin das jüngste Küken der Familie und wohne bei meiner Tante Eva.

**Seid ihr neugierig geworden, wie es mit Detektivin Gaby weitergeht?
Die ganze Geschichte könnt ihr euch über diesen QR-Code vorlesen lassen:**



Buch-Empfehlung:

„Die Nacht der Wale“ von Christopher Ross

Einfache Sprache

Das Buch „Die Nacht der Wale“ spielt vor fast 100 Jahren.

Die 17-jährige Caroline reist nach Kanada, weg von ihrer reichen Familie.

Caroline will selbst über ihr Leben bestimmen.

Und sie will anderen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht.

In Kanada trifft Caroline immer wieder einen weißen Wal.

Das geheimnisvolle Tier bekommt eine große Bedeutung für Caroline.

Eine abenteuerliche und romantische Reise beginnt.

Munaalain Saleh Yassin und Lene Biecker empfehlen das spannende Buch für junge Leute.



Schnell bemerkt sie, dass sich ihre Begegnungen mit dem mysteriösen Tier häufen. Sie sieht ihn in der Bucht, auf einem Amulett, welches ihr geschenkt wurde, und sogar im Traum. Dies bewegt sie dazu, ihre Reise anzutreten und sich auf ein mystisches Abenteuer zu begeben, bei welchem sie Geheimnisse lüften und viele Dinge aufdecken und verstehen wird.

Das romantische und mysteriöse Abenteuer umfasst 252 Seiten und ist in einem greifbaren Stil geschrieben. Es behandelt insbesondere Themen wie Selbstbestimmung und Liebe. Lasst euch mit Caroline auf die magische Reise ein und bezwingt ihr Abenteuer der Selbstfindung mit ihr zusammen.

Munaalain Saleh Yassin
Teilnehmerin Berufliche Bildung

Lene Biecker
Duale Studentin – Sozialer Dienst
Werk 2

Die 17-jährige Caroline geht 1932 nach Kanada, um ihrem alten Leben voller Wohltätigkeitsbälle und Leuten, die ihr Leben bestimmen wollen, zu entkommen. Ihr eigentlicher Wunsch ist es, Menschen, denen es schlechter geht als ihr, zu helfen und sich nicht nur auf dem eigenen Wohlstand auszuruhen.

Sie empfindet ihre Situation als aussichtslos, bis sie plötzlich einem einsamen weißen Wal in einer Bucht begegnet, welcher ihr die Hoffnung gibt, Dinge selbst in die Hand nehmen zu können.

Rezept-Tipp: Apfelpfannkuchen

Zutaten:

400 Gramm Mehl
525 Milliliter Vollmilch **ODER** 400 Milliliter Milch und 125 Milliliter Mineralwasser (mit Kohlensäure)
4 Eier (Größe M)
100 Gramm Zucker
1 Päckchen Bourbon Vanillezucker
1 Prise Salz
2 – 3 Äpfel
5 Esslöffel Pflanzenöl

Zunächst werden die vier Eier in Eigelb und Eiweiß getrennt. Das Eigelb kommt in eine Rührschüssel.

Das Eiweiß wird mit einem Handmixer steif geschlagen.

Danach kommen in die Schüssel zum Eigelb noch: 400 Gramm Mehl, 100 Gramm Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, eine Prise Salz und die 525 Milliliter Milch (alternativ können 400 Milliliter Milch und 125 Milliliter Mineralwasser verwendet werden). Alles zusammen wird mit dem Handmixer oder der Küchenmaschine verrührt. Im Anschluss wird der steif geschlagene Eischnee unter die Pfannkuchen-Masse gehoben.

Nun werden die Äpfel geschält und in kleine Stücke geschnitten. Diese kommen ebenfalls in die fertige Teigmasse.

Jetzt kommt etwas Öl in eine Pfanne. Wenn diese heiß ist, kann der Teig mit einer Suppenkelle o. Ä. hineingegeben werden. Die Pfannkuchen werden auf mittlerer Stufe gebacken.

Zwischendurch werden die Pfannkuchen gewendet, sobald man sie mit dem Schaber ganz vom Pfannenboden anheben kann. Zwischen jedem Pfannkuchen sollte etwas Öl in die Pfanne gegeben werden.

Die Apfelpfannkuchen können mit Zimt, Zucker oder allem, was man gerne mag, genossen werden.

Guten Appetit!

Wir trauern um unsere
liebe Kollegin
Marie Müsgen



* 26.04.2001 † 10.07.2025

Marie Müsgen konnte einen mit ihrem Lächeln bezaubern.
Mit großer Traurigkeit nehmen wir Abschied von Marie,
die im Alter von nur 24 Jahren von uns gegangen ist.
Sie hat unser Team mit ihrer einzigartigen Art bereichert.
Wir werden sie sehr vermissen.

Manchmal sind es die stillen Herzen,
die am lautesten in unseren Erinnerungen sprechen.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich für Heilpädagogisches Arbeiten
in Werk 2

Wir trauern um unsere
liebe Kollegin
Heike Striefler



* 04.12.1961 † 24.06.2025

Heike Striefler konnte mit einem kleinen Lachen oder einem Blick den Tag
aufhellen und uns daran erinnern,
die kleinen Momente des Glücks zu schätzen.
Wir werden ihre ruhige, liebevolle Art und
ihren unverwechselbaren Humor sehr vermissen.
Wir nehmen Abschied von Heike,
die eine Lücke in unserem Team und in unserem Herzen hinterlässt.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich für altersangepasste Arbeit
in Werk 2

Wir trauern um unseren
lieben Kollegen
Felix Gutsche



* 24.05.1991 † 31.05.2025

Felix war eine fest verankerte und geschätzte Stütze im
Arbeitsbereich Medienservice, Druckprodukte und Lettershop (AB MDL).
Seine freundliche und besondere Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.
Viel zu früh ist er von uns gegangen.
Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich MDL
in Werk 3

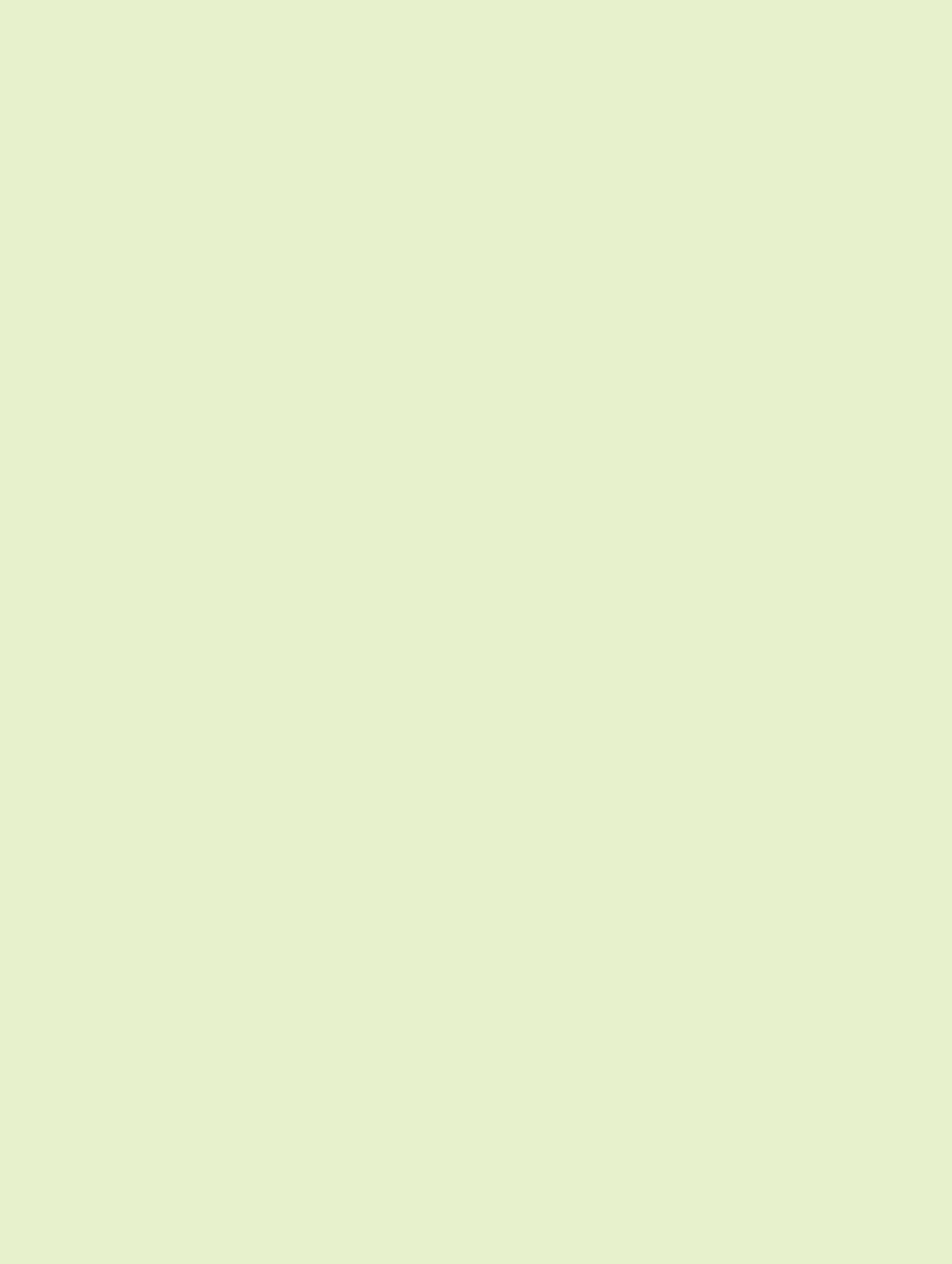
Wir trauern um unseren
lieben Kollegen
Hans Peter Schragen



* 21.04.1964 † 24.04.2025

Ein besonderer, strahlender und lebenslustiger Mensch hat uns verlassen.
Wir werden ihn vermissen.
Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem
Arbeitsbereich Holz
in Werk 3





BONNER WERKSTÄTTEN

Lebenshilfe Bonn 

Gemeinnützige GmbH
Zentralverwaltung
Allerstraße 43, 53332 Hersel
Tel.: 02222/83 02-0
Fax: 02222/83 02-157

E-Mail: info@bonnerwerkstaetten.de
www.bonnerwerkstaetten.de

Die Bonner Werkstätten gemeinnützige GmbH sind eine Einrichtung der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bonn e. V. und eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (gemäß § 225 SGB IX).